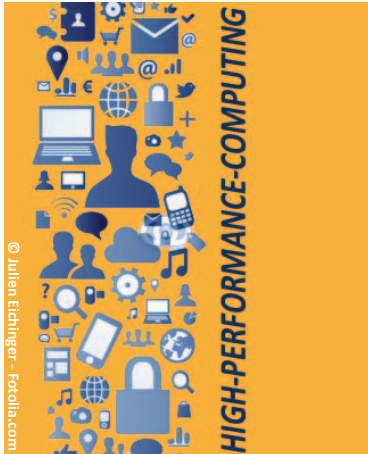


Managed Services für Ingenieure



Managed Services statt Outsourcing. Das war die Devise eines deutschen Unternehmens aus der Automobilbranche. Weil Computer Aided Engineering (CAE) auch von IT-Spezialisten verschiedenste Spezialkenntnisse fordert, wurde GNS Systems aus Braunschweig beauftragt, den kompletten Betrieb von 400 Workstations für Berechnungsingenieure zu übernehmen.

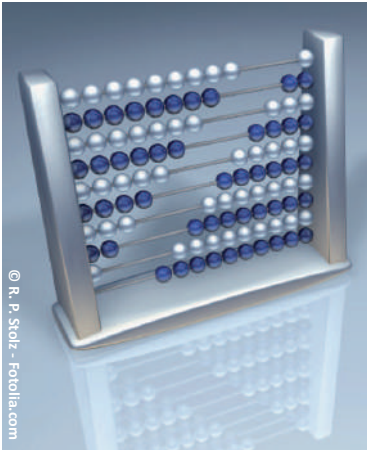
Üblich ist es, dass große Unternehmen ihre IT-Landschaft selbst verwalten und betreuen. Mitunter werden Prozesse aus der betriebswirtschaftlichen IT, beispielsweise die Reisekostenabrechnung, an Outsourcing-Partner vergeben. Schon häufiger wird in der Automobilbranche das teure vollständige Outsourcing von Teilen der IT-Umgebung oder ganzer IT-Landschaften einschließlich der Bereitstellung des Personals genutzt. Externe Partner exklusiv für den Betrieb von eher komplexen IT-Systemen wie CAE-Workstations - oft mit spezialisierter Hardware und Software - an Bord zu holen ist jedoch eher unüblich.

Herausforderung

Den Schritt zu Managed Services wagte ein deutsches Unternehmen aus der Automobilindustrie: Mit dem Ziel, das maximal mögliche Know-how für den Betrieb von rund 400 Workstations und der zugehörigen Server zu erhalten, wandte sich das Unternehmen an die GNS Systems GmbH in Braunschweig. Die Aufgabe: Entlasten Sie die unternehmenseigene IT-Abteilung vom Betrieb der CAE-Systemlandschaft.

Die Computersysteme für das CAE - Computer Aided Engineering - sind hochgerüstete Doppelprozessorsysteme unter Linux. Sie werden für technisch-wissenschaftliche Aufgaben wie Strömungssimulation oder Festigkeitsberechnungen eingesetzt. Die dafür notwendigen Anwendungen setzen nicht nur eine spezifische Hardware-Konfiguration voraus – oft muss die Betriebssystem-Umgebung individuell angepasst werden. Das sind neben den Einrichtungen für die Peripherie, dabei vor allem die Drucker und Plotter sowie die Speichersysteme, auch die Netzwerk-Einstellungen. Vor allem letzteres ist eine der großen Herausforderungen, da die Ingenieure oftmals enorm große Datenmengen von unterschiedlichen Workstations aus bearbeiten müssen.

Ein weiterer Bestandteil der Managed Services für die CAE-Workstations ist der Betrieb der Lizenz-Server. Weil es sich bei der Applikationssoftware um Investitionsgüter im oft fünfstelligen Bereich handelt, legen die Software-Hersteller sehr viel Wert auf ihren Know-how-Schutz. Inzwischen werden hier komplexe Verfahren zur Prüfung der ordnungsgemäßen Lizenzierung vorausgesetzt für die eigens zu implementierende Server erforderlich sind.



Die **GNS Systems GmbH** bietet innovative IT-Dienstleistungen für Produktentwicklung und Engineering.

Basierend auf den Themenschwerpunkten Unix/Windows Systemmanagement, High Performance Computing, Technisches Datenmanagement, Softwareentwicklung, Application Management und Outsourcing planen, implementieren und betreiben wir komplexe System- und Anwendungsinfrastrukturen.

Wir arbeiten vorwiegend für namhafte Unternehmen aus der Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau.

Durch unsere langjährige Erfahrung können wir Ihnen eine umfassende Beratung und praxisbewährte Umsetzung bieten.

Lösung

Das Automobilunternehmen hat sich ganz bewusst für Managed Services für den Betrieb der CAE-Workstations entschieden. Managed Services sind nicht einfach nur ein Produkt, sondern die ganzheitliche Übernahme von Aufgaben der IT-Organisation und des IT-Betriebs, so dass die Anwender ihre gewünschte Anwendungssoftware als Dienstleistung zur Verfügung gestellt bekommen. Selbst das Hardware-Service-Management, zum Beispiel die Beauftragung von Reparaturen, ist Bestandteil der von GNS Systems bereitgestellten Dienstleistungen. Deshalb umfassen Managed Services wie hier von GNS Systems stets mehrere Elemente des IT-Betriebs. GNS Systems übernimmt also die Verantwortung für den IT-Betrieb, so dass sich die CAE-Ingenieure und die IT-Abteilung des Anwenderunternehmens auf ihre Kernkompetenzen, also die Prozesse, die tatsächlich einem Mehrwert generieren, konzentrieren können.

Nutzen

Die IT-Abteilung des Anwenderunternehmens kann durch die gezielte Auslagerung einzelner Funktionalitäten des IT-Betriebs vor allem personelle Ressourcen von der komplizierten Einarbeitung in Spezial-Software befreien. Diese Mitarbeiter stehen jetzt für wichtige IT-Aufgaben wie beispielsweise die Entwicklung von Big-Data- und Industrie-4.0-Anwendungsszenarien und für die betriebswirtschaftliche IT zur Verfügung.

Fazit

Managed Services sind kein Selbstzweck. Sie sind notwendig geworden, weil die IT komplexer geworden ist. Noch vor fünfzehn oder zwanzig Jahren genügte es vielleicht, sich für eine neue Hardware-Plattform, meist unter Unix, und geeignete Software-Lösungen zu entscheiden. Heute hat die IT viel mehr Ebenen des Automobilunternehmens erreicht und entsprechend komplex sind die Prozesse. Die Vielfalt allein an Aufgaben rund um den Betrieb der CAE-Workstation und ihrer Lizenz-Server mit dem Netzwerk, dem Betriebssystem, der Peripherie, den Sicherheitsfunktionen und den Service-Offerings illustriert diese Komplexität recht anschaulich.